

Bemerkungen

Vl = Violine; *Klav o* = Klavier oberes System; *Klav u* = Klavier unteres System; *Fl* = Flöte; *Ob* = Oboe; *Klar* = Klarinette; *Vc* = Violoncello; *Kb* = Kontrabass; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- E** Erstaussgabe der Fassung für Violine und Klavier, Klavierpartitur mit eingelegter Violinstimme. Moskau, Jurgenson, Plattennummer 3333, erschienen 1878. Titel: *A Monsieur | Joseph Kotek | Valse Scherzo | pour le Violon | avec | accompagnement de Piano | ou d'ORCHESTRE | composée | par | P. TSCHAIKOWSKY | Op. 34 | Propriété des éditeurs.* | [links:] *PARIS | CHEZ BRANDUS & C^e* | [rechts:] *MOSCOU | CHEZ P. JURGENSON.* [unten:] *IMPR. P. JURGENSON À MOSCOU.* | *Violon avec Orchestre Pr. 2.70.* | „ „ „ „ *Piano „ 1.70.* | *Parties d'Orchestre „ 2.10.* Verwendete Exemplare: London, British Library, Signatur h.2988.aa.(3.); Moskau, Russischer Museumsverband der Musikkultur M. I. Glinka (Vserossijskoe muzejnoe ob'edinenie muzykal'noj kul'tury imeni M. I. Glinki), Signatur 2/75028/K3 (spätere Auflage, zwischen 1889 und 1893 erschienen; Violinstimme fehlt).
- E_p** Erstaussgabe, Klavierpartitur.
- E_{v1}** Erstaussgabe, Violinstimme.
- E_{OS}** Erstaussgabe der Fassung für Violine und Orchester, Orchesterstimmen. Moskau, Jurgenson, Plattennummer 3332, erschienen 1878 (in Hofmeisters *Musikalisch-literarischem Monatsbericht* im Mai 1879 angezeigt). Titel wie E. Verwendetes Exemplar: St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek (Rossijskaja nacional'naja biblioteka), Signatur M 390-4/168.

E_{OP} Erstaussgabe der Fassung für Violine und Orchester, Partitur. Moskau, Jurgenson, Plattennummer 17799, erschienen 1895. Titel: *A Monsieur Joseph Kotek | VALSE SCHERZO | pour le VIOLON | avec accompagnement de PIANO | OU D'ORCHESTRE | composée | par | P. TSCHAIKOWSKY. | Op. 34. | Partition d'Orchestre Pr. 2 Rb.__c. | Parties „ „ „ 2„10„ | Violon avec „ „ 2„70„ | „ Piano „ 1„70„.* [unten:] *Propriété de l'éditeur. | MOSCOU chez P. JURGENSON. | Paris chez Mackar & Noël. Leipsic chez D. Rahter.* [...]. Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur f.234.g.(4.).

Weitere Ausgaben des *Valse-Scherzo* erschienen 1879 bei A. Fürstner in Berlin sowie ab 1881 bei Jurgensons deutschem Partnerverlag D. Rahter in Leipzig. Diese Ausgaben wurden vergleichshalber konsultiert; da sie aber offensichtlich ohne Mitwirkung Tschaikowskys entstanden (im Falle Fürstners sogar gegen seinen ausdrücklichen Willen), wurden sie für unsere Edition nicht berücksichtigt.

Zur Edition

Der vorliegenden Edition des *Valse-Scherzo* liegen nur die beiden autorisierten Ausgaben zugrunde, die Tschaikowsky zu seinen Lebzeiten bei seinem Hauptverleger Jurgenson veröffentlichte: die Originalfassung für Violine und Klavier (E) sowie die gedruckten Orchesterstimmen (E_{OS}). Nicht berücksichtigt wird die Partitur E_{OP}, die erst nach Tschaikowskys Tod erschien und lediglich auf E_{OS} beruht. Als Stichvorlage für E_{OP} diente nämlich eine handschriftliche Partitur (Glinka-Museum Moskau, Signatur F. 88, Nr. 100), die vor dem Beginn des Notentextes die Anmerkung (im Original Russisch) enthält: „Nach den gedruckten Orchesterstimmen zusammengestellt | 1894.“

Die im *Vorwort* angesprochenen autographen Quellen sind nicht erhalten: weder das Autograph des *Valse-Scherzo* noch die handschriftliche Kopie, die

Kotek im September 1877 erwähnte. Auch die handschriftlichen Orchesterstimmen, nach denen das Werk in Paris uraufgeführt wurde, sind verschollen. Das einzige überlieferte Manuskript zum *Valse-Scherzo* stellt die von Iossif I. Kotek erstellte Orchesterpartitur dar, die bei J. A. Stargardt am 20./21. Februar 1979 versteigert wurde. Aus der Beschreibung im Auktionskatalog (Nr. 617, S. 263) geht hervor, dass diese Handschrift an einigen Stellen von E_{OP} abweicht; sie enthält zudem zahlreiche Tempo-, Dynamik- und Phrasierungsangaben von Tschaikowsky, der auch die letzten sechs Takte der Partitur selbst ausschrieb. Diese Quelle befindet sich derzeit in einer russischen Privatsammlung und ist für die Forschung unzugänglich.

Wir legen der Edition als Hauptquelle E_p für die Klavierstimme und E_{v1} für die Violinstimme zugrunde. Der überlegte Violinpart in E_p dient für die Violinstimme als Nebenquelle. Die Unterschiede zwischen E_{v1} und E_p betreffen zumeist Details wie Dynamik, Bögen und Staccatopunkte; wo diese in E_{v1} fehlen, können sie oft aus E_p ergänzt werden. Sämtliche Differenzen zwischen E_{v1} und E_p sind in den untenstehenden *Einzelbemerkungen* dokumentiert. E_{OS} wurde als Nebenquelle herangezogen, um einige Angaben bezüglich Tempo, Dynamik und Artikulation in der Klavierstimme zu präzisieren; entsprechende Übernahmen sind ebenfalls durchweg in den *Einzelbemerkungen* nachgewiesen.

Die Angaben zu Phrasierung und Strichbezeichnung in der Violinstimme gehen vermutlich auf Kotek zurück, vielleicht auch die dynamischen Bezeichnungen; vgl. hierzu das *Vorwort*. Da der Komponist die Redaktionsarbeit bis zum Erscheinen der Ausgabe kontrolliert hat, sind diese Angaben als autorisiert anzusehen. Der Klavierfingersatz in T 28, 121 wurde vermutlich vom Komponisten selbst eingetragen (wie er es auch in seinen Klavierwerken, im Klaviertrio op. 50 und in Klavierauszügen der Orchesterwerke zu tun pflegte), deswegen wird er in der vorliegenden Ausgabe (kursiv) übernommen.

Bei Legatobögen, die zu zwei durch Haltebogen verbundenen Noten führen (z. B. VI in T 23, 25, 27), finden sich in E_p und E_{v1} unterschiedliche Notationsarten: In der Mehrzahl sind – wie in der vorliegenden Edition einheitlich notiert – doppelte Legatobögen vorhanden (von 1. sowohl zu 2. als auch zu 3. Note), teils nur ein Bogen. Diese Lesarten werden nicht im Einzelnen vermerkt.

Die Vorschlagsnoten sind in den Quellen unterschiedlich notiert; in E_p meist mit Bogen, in E_{v1} ohne Bogen zur Hauptnote. In der vorliegenden Edition werden alle Vorschlagsnoten mit Bogen notiert. Fehlende Triolenziffern sind stillschweigend ergänzt. Zeichen in runden Klammern stellen Ergänzungen des Herausgebers dar, die in Analogie zu Parallelstellen oder aus musikalischer Notwendigkeit vorgenommen wurden.

Einzelbemerkungen

- 1: In E_{v1} Tempoangabe ohne Zusatz *Allegro*.
- 17 f. VI: > gemäß E_p.
- 20 f., 129 f. VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 25 VI: > gemäß E_p.
- 27 VI: In E_p ohne > .
- 36 f. VI: In E_p ohne Artikulationspunkte.
- 38, 131, 338 VI: In E_{v1} Staccatopunkt zu 1. Note, in T 131 so auch in E_p; vgl. aber E_p und E_{v1} T 22, 354, 447.
- 50, 366 VI: In E_p Bogen ganztaktig.
- 57, 65, 381 VI: In E_p ohne >> .
- 58 VI: **p** gemäß E_p und in Analogie zu T 390 (E_p, E_{v1}).
- 65 VI: Vgl. Bemerkung zu T 57.
- 66 VI: In E_p ohne **p**.
- 74–76 VI: In E_p ohne Staccatopunkte zu 1. und 4. Note T 74, 6. Note T 75, 4. Note T 76; vgl. aber T 58–60.
- 82–87: Die Dynamikangaben sind in den Quellen im Vergleich zur Parallelstelle T 398–403 uneinheitlich. In E_p Klav **p** erst in T 83; vorgezogen in Analogie zu T 398. In E_p, E_{v1} *cresc.* bereits in T 83 (in E_{OS} ohne *cresc.*); verschoben nach T 84 in Analogie zu T 400. Zusätzlich in E_{v1} T 85–87 *sempre crescendo*, in E_p VI *cresc.* zwischen T 86 und 87; nicht übernommen, da redundant, vgl. auch T 401–403.
- 84–89, 400–405 VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 97 VI: In E_p ohne Bogen zu 1.–2. Note.
- 102–104 VI: In E_{v1} *poco a poco dimin.* erst ab T 104; Edition folgt E_p.
- 106–109 VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 117 f. VI: In E_p ohne Bogen.
- 118 VI: In E_p unterer Legatobogen bereits ab 1. Note.
- 122 f. VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 127 Klav o: In E_p ohne Staccatopunkte; ergänzt in Analogie zu T 126, 128–130 und gemäß E_{OS} (Fl 1), vgl. auch T 111 VI.
- 129 VI: $\bar{\text{r}}$ gemäß E_p.
- 129 f. VI: Vgl. Bemerkung zu T 20 f.
- 131 VI: Vgl. Bemerkung zu T 38.
Klav o: In E_p ohne Bogen zu 3.–4. Note, dafür 3. Note mit Staccatopunkt. Artikulation angeglichen an T 447, so auch in E_{OS} (T 131, 447 Fl 1).
- 132 f., 134 f. Klav o: In E_p Bogen nur bis letzte Note T 132 bzw. 134; geändert gemäß E_{OS} (Fl 1), vgl. auch T 448–451.
- 136 VI: **p** gemäß E_p. – In E_p 1. Note mit Artikulationspunkt.
- 136 f. Klav u: In E_p alle Noten mit Staccatopunkt (außer 3. Note T 137); vgl. aber T 138–147, 452–463.
- 137, 145, 453 f. Klav o: In E_p Bogen jeweils bis zur folgenden \downarrow (T 137 nur 1. Bogen); E_{OS} (Klar 1) notiert diese Figur stets mit Bogen bis zur folgenden \downarrow ; vgl. aber die übrigen Parallelstellen im Klavier sowie die Phrasierung in VI.
- 141 Klav u: In E_p fehlt **b** auf Zz 2, ergänzt in Analogie zu T 136–140, 142–147 und gemäß E_{OS} (Vc/Kb).
- 148: In E_p VI beginnt *poco a poco cresc.* erst bei vorletzter Note T 148, in Klav und E_{v1} erst zu Beginn von T 149; angeglichen an die Reprise (T 464).
- 148 f., 157, 464 f. VI: In E_p Staccatopunkte zu \downarrow T 148 und 1. \downarrow T 149, in E_{v1} bei den \downarrow T 157, 464–466; vgl. aber die übrigen Parallelstellen.
- 156–162: In E_p nochmals *cresc.* (VI T 158 Zz 3, Klav T 159 Zz 2), in E_{v1} *cresc.* zwischen T 158 und 159, *sempre cresc.* ab Zz 2 T 161, in E_{OS} *poco a poco cresc.* uneinheitlich in den verschiedenen Stimmen (beginnend in T 156 oder 157; Ob 1 und Klar ohne Angabe).
- 162 VI: **f** gemäß E_p.
- 165 VI: *cresc.* gemäß E_p.
- 170 VI: **ff** gemäß E_p.
- 170–174 VI: In E_p ohne > .
- 175 f. VI: In E_{v1} durchgehender Bogen von 1. Note T 175 bis 1. Note T 176 sowie Staccatopunkte zu 2.–3. Note T 176. Edition folgt E_p.
- 177 Klav u: In E_p erneutes **f**, weggelassen gemäß E_{OS} (Vc).
- 182 f., 189–191, 240–242, 247–250 VI: Artikulationspunkte zu jeweils 1. Note gemäß E_p.
- 184 f. VI: Staccatopunkte zu den \downarrow gemäß E_p.
- 188 VI: $\bar{\text{r}}$ gemäß E_p.
- 189–191 VI: Vgl. Bemerkung zu T 182 f. etc.
- 191, 242 VI: Staccatopunkt zur letzten Note gemäß E_p.
- 193 VI: In E_p ohne Staccatopunkt zu 1. Note.
- 195–200 Klav: In E_p \ll ; weggelassen in Analogie zu VI, zu T 254–259 und gemäß E_{OS}.
- 202–209 VI: In E_{v1} Bogen von 1. Vorschlagsnote T 202 bis 1. Note T 203 und von 2. Note T 203 bis 3. Note T 204, in T 205 Bogen erst ab 1. Vorschlagsnote; desgleichen in T 206–209. Edition folgt Bogensetzung in E_p und an den Parallelstellen.
- 206 VI: **p** gemäß E_p.
- 210 f. VI: In E_p Bogen bereits ab 1. Note T 210. In E_{v1} Staccatopunkt zu 1. Note T 210, danach Bogen von 1. Vorschlagsnote bis letzte Note T 210 und neuer Bogen zu 1.–2. Note T 211.
- 217 f. VI: In E_p, E_{v1} Bogen von Zz 2 T 217 bis 1. Note T 218, 2. Bogen (mit Artikulationspunkten) zu 2.–3. Note T 218. Angeglichen an T 225 f. und 276 f.
- 220 VI: In E_{v1} Bögen zu 1.–2. und 3.–6. Note; angeglichen an T 228 und 279.
- 229 VI: In E_p ein Bogen zu 1.–4. Note.
- 230: *poco a poco accelerando* in E_p nur bei VI und erst zu Beginn von T 231. In E_{OS} steht Tempoangabe für VI erst im Pausentakt 234, für

- Va in T 231, für Vc/Kb wie in unserer Edition. – *dim.* in E_{V1} erst zu Beginn von T 231, in E_p VI keine Dynamikangabe, bei Klav *dim.* zu Beginn von T 230 (zusätzlich zu \succ). In E_{OS} keine Angaben.
- 230–236 VI: In E_{V1} alle Bogenenden jeweils 1 Note später; ab letzter Note T 233 zudem alle \downarrow mit Staccatopunkten.
- 234 VI: In E_p ohne *cresc.*, dafür \ll von T 234 Zz 1 bis T 236 Ende.
- 240–242 VI: Vgl. Bemerkung zu T 182 f.
- 242 VI: Vgl. Bemerkung zu T 191.
- 243 VI: In E_p ohne Staccatopunkt zu 4. Note.
- 244 VI: Staccatopunkt zu letzter Note gemäß E_p.
- 247–250 VI: Vgl. Bemerkung zu T 182 f.
- 253: In E_p VI ohne *p*; *un poco rallentando* dort bereits zum Taktbeginn (in E_{OS} fehlt diese Angabe).
- 256, 260 VI: In E_p Artikulationspunkt zu 1. Note in beiden Takten, Bogen T 256 nur bis 3. Note, T 260 erst ab 2. Note.
- 261: In E_p *meno mosso* nur zu Klav.
- 265–267 VI: In E_p, E_{V1} T 265 Bogen bereits ab 1. Note, T 266 ganztaktiger Bogen, T 267 1. Bogen zu 1.–3. Note. Angeglichen an die Parallelstellen.
- 267, 269, 271 VI: In E_p T 267 beginnen \ll und \succ jeweils eine \downarrow früher, in T 269 und 271 beginnt \succ eine \downarrow früher.
- 273 VI: In E_p fehlt \natural vor 2. Note.
- 280 VI: \sharp vor 4. Note sowie Staccatopunkte gemäß E_p, fehlen in E_{V1}. – In E_{V1} \ll bereits ab 1. Note.
- 281 f. VI: Bögen gemäß E_p, fehlen in E_{V1}.
- 285 VI: In E_p ohne \succ .
- 286: In E_p VI *rit.* erst zu 1.–2. Note T 287.
- 287 VI: *ff* gemäß E_p.
- 291 VI: In E_{V1} \wedge zu 3. Note. Nicht übernommen, da musikalisch fragwürdig und offenbar Versehen des Stechers.
- 298 VI: In E_p Staccatopunkt zur letzten Note.
- 299 VI: In E_p Bögen nur zu 1.–2. und 5.–6. Note.
- 312 f. VI: \succ gemäß E_p; in E_{V1} von 5. Note T 312 bis 3. Note T 313.
- 317 VI: In E_p ohne Staccatopunkte zu 5.–9. Note.
- 325 VI: *rallentando* gemäß E_p; in E_{V1} erst in T 326.
- 329 VI: In E_p *stringendo* erst ab 4. Note.
- 336 VI: In E_p 1. Zz \downarrow (mit Artikulationspunkt) statt $\downarrow \gamma$
- 337 VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 338 VI: Vgl. Bemerkung zu T 38.
- 340, 342 VI: \vee gemäß E_p.
- 347 f. VI: In E_p ohne \ll .
- 349 f. VI: In E_p ohne \succ .
- 354 VI: In E_{V1} Staccatopunkt zu letzter Note; Edition folgt E_p (vgl. T 338).
- 360–364 VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 365, 368 VI: In E_p Bogen zu 1.–3. Note, Staccatopunkte zu 4.–6. Note, vgl. aber T 49, 52.
- 366 VI: Vgl. Bemerkung zu T 50.
- 374–376 VI: In E_p ohne Staccatopunkte in T 374 zu 2. und 6. Note, in T 375 zu 4.–6. Note, in T 376 zu 1.–4. Note.
- 381 VI: Vgl. Bemerkung zu T 57.
- 382 f. VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 384 VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 398 f. VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 400–405 VI: Vgl. Bemerkung zu T 84–89.
- 414 VI: In E_p ohne Staccatopunkt zu 1. Akkord, vgl. aber T 98.
- 420 f. VI: Staccatopunkte zu 1.–3. Note T 420 und 5. Note T 421 ergänzt analog T 418 f. und gemäß E_p (dort Angabe *simile*).
- 422 VI: *dim.* in E_p erst auf Zz 2.
- 431 VI: *cresc.* in E_{V1} eine Note später.
- 433 VI: In E_p ohne Staccatopunkt zu 1. Note.
- 434, 450 VI: In E_p jeweils 1. Note mit Artikulationspunkt.
- 435, 451 VI: In E_p ohne Staccatopunkt zu 2. Note.
- 436, 452 VI: In E_{V1} jeweils 1. Note mit Artikulationspunkt; getilgt gemäß E_p.
- 437–439 VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 440 f. VI: In E_p ohne \ll .
- 442–447 Klav o: Staccatopunkte ergänzt analog T 126–131 und gemäß E_{OS} (Fl 1).
- 449 VI: Staccatopunkte zu 3.–4. Note gemäß E_p.
- 450–452 VI: Vgl. Bemerkungen zu T 434–436.
- 453 f. Klav o: Vgl. Bemerkung zu T 137, 145.
- 454 VI: In E_p ohne *dolce*.
- 464 VI: *pp* gemäß E_p. – Zur Artikulation vgl. Bemerkung zu T 148 f.
- 467, 471 VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 468 Klav u: Letzter Akkord ohne \sharp ; ergänzt gemäß E_{OS} (Ob 2) und analog zu T 148, 152, 464.
- 479–481 Klav, VI: In E_p Klav \ll von T 479 Zz 2 bis T 481 Zz 3, in E_{V1} \ll von Beginn T 480 bis 6. Note T 481; nach *poco a poco cresc.* in T 464 überflüssig, daher weggelassen.
- 483 VI: In E_p ohne \succ .
- 494 f. Klav o: \succ ergänzt gemäß E_{OS} (VI 1/2); vgl. auch T 490.
- 497–509 VI: In E_p ohne Staccatopunkte.
- 500 VI: In E_{V1} 2. Note irrtümlich *dis*³ statt *h*², korrigiert gemäß E_p.
- 504 VI: In E_{V1} 5. Note irrtümlich *f*² statt *g*², korrigiert gemäß E_p.
- 510 VI: *ff* gemäß E_p.
- 510–513, 515–517 VI: In E_p ohne \succ .
- 514 VI: In E_p Bogen nur zu 1.–3. Note. – In E_{V1} mit ganztaktigem \ll , vgl. aber T 518, 520, 522, 524–526.
- 527 VI: In E_p ohne Bogen.
- 536, 538 VI: In E_p Bogen jeweils nur zur Triole, letzte Note ohne Staccato.
- 537, 539, 540–543 VI: In E_p ohne Staccato- oder Artikulationspunkte.
- 544 VI: In E_p und E_{V1} wohl irrtümlich *crescendo* statt *stringendo*, in E_{OS} meist *stringendo*, in einigen Stimmen stattdessen *accelerando*.
- 544 f., 548 f. VI: In E_p ohne \natural .
- 546 f., 550 f., 552 f., 554 f. VI: In E_p Bogen nur bis zur letzten Note des jeweils 1. Takts, der folgende Takt ohne Artikulationsangaben.
- 552 VI: In E_p \sharp irrtümlich auch zur vorletzten Note.
- 562 VI: *ff* gemäß E_p.

Comments

vn = violin; *pf u* = piano upper staff;
pf l = piano lower staff; *fl* = flute;
ob = oboe; *clar* = clarinet; *vc* = violon-
cello; *db* = double bass; *M* = measure(s)

Sources

- F First edition of the version for violin and piano, piano score with enclosed violin part. Moscow, Jurgenson, plate number 3333, published 1878. Title: *A Monsieur* | *Joseph Kotek* | *Valse Scherzo* | *pour le Violon* | *avec* | *accompagnement de Piano* | *ou d'ORCHESTRE* | *composée* | *par* | *P. TSCHAIKOWSKY* | *Op. 34* | *Propriété des éditeurs.* | [left:] *PARIS* | *CHEZ BRANDUS & C^e* [right:] *MOSCOU* | *CHEZ P. JURGENSON.* [bottom:] *IMPR. P. JURGENSON À MOSCOU.* | *Violon avec Orchestre Pr. 2.70.* | „ „ „ *Piano „ 1.70.* | *Parties d'Orchestre „ 2.10.* Copies consulted: London, British Library, shelfmark h.2988.aa.(3.); Moscow, M. I. Glinka National Museum Consortium of Musical Culture, shelfmark 2/75028/K3 (later impression, issued between 1889 and 1893; violin part lacking).
- F_{PS} First edition, piano score.
- F_{vn} First edition, violin part.
- F_P First edition of the version for violin and orchestra, orchestral parts. Moscow, Jurgenson, plate number 3332, published 1878 (announced in Hofmeister's *Musikalisch-literarischer Monatsbericht* in May 1879). Title as in F. Copy consulted: St. Petersburg, National Library of Russia, shelfmark M 390-4/168.
- F_S First edition of the version for violin and orchestra, score. Moscow, Jurgenson, plate number 17799, published 1895. Title: *A Monsieur Joseph Kotek* | *VALSE SCHERZO* | *pour le VIOLON* | *avec*

accompagnement de PIANO | *OU D'ORCHESTRE* | *composée* | *par* | *P. TSCHAIKOWSKY.* | *Op. 34.* | *Partition d'Orchestre Pr. 2 Rb. __c.* | *Parties „ „ „ 2 „ 10 „* | *Violon avec „ „ 2 „ 70 „* | „ *Piano „ 1 „ 70 „* [bottom:] *Propriété de l'éditeur.* | *MOSCOU chez P. JURGENSON.* | *Paris chez Mackar & Noël.* *Leipsic chez D. Rahter.* [...]. Copy consulted: London, British Library, shelfmark f.234.g.(4).

Editions of the *Valse-Scherzo* were also published in 1879 by A. Fürstner in Berlin and, starting in 1881, by Jurgenson's German partner publishing house D. Rahter in Leipzig. These editions have been consulted for the sake of comparison; however, since they obviously were not made with Tchaikovsky's participation (and in Fürstner's case, against his express wishes), they have not been taken into account for our edition.

About this edition

The present edition of the *Valse-Scherzo* is based on the only two authorised editions that Tchaikovsky had published during his lifetime by his main publisher Jurgenson: the original version for violin and piano (F) and the printed orchestral parts (F_P). Not taken into consideration is the score F_S, which appeared only after Tchaikovsky's death and is merely based on F_P. The engraver's copy for F_S was a handwritten score (Glinka Museum Moscow, shelfmark F. 88, no. 100) which contains an annotation (Russian in the original) before the beginning of the musical text: “Made after the printed orchestral parts | 1894.”

The autograph sources mentioned in the *Preface* have not been preserved: neither the autograph of the *Valse-Scherzo* nor the handwritten copy, mentioned by Kotek in September 1877. Also lost are the handwritten orchestral parts used at the work's première in Paris. The only surviving manuscript of the *Valse-Scherzo* is the orchestral score made by Iosif I. Kotek, which was sold at auction

by J. A. Stargardt on 20/21 February 1979. From the description in the auction catalogue (no. 617, p. 263) it is clear that this manuscript deviates in several places from F_S. It also contains numerous tempo, dynamic and phrasing markings by Tchaikovsky, who also wrote out the six last measures of the score himself. This source is currently housed in a private collection in Russia and not accessible for research.

The primary sources used for our edition are F_{PS} for the piano part and F_{vn} for the violin part. The violin part printed above the piano part in F_{PS} has served as a secondary source for the violin part. The differences between F_{vn} and F_{PS} mostly concern details such as dynamics, slurs and staccato dots; where these are lacking in F_{vn} they can often be supplied by F_{PS}. All differences between F_{vn} and F_{PS} are documented in the *Individual comments* below. F_P has been consulted as a secondary source in order to define more precisely a number of markings in the piano part concerning tempo, dynamics and articulations; corresponding alterations are likewise consistently documented in the *Individual comments*.

The phrasing and bowing marks in the violin part presumably stem from Kotek, and possibly the dynamic markings too; see the *Preface* on this matter. Since the composer supervised the editorial work up to the appearance of the edition, these markings can be considered authoritative. The piano fingering in M 28 and 121 was presumably added by the composer himself (as he was also wont to do in his piano works, in the Piano Trio op. 50 and in the piano reductions of his orchestral works); for this reason it has been taken over into the present edition (in italics).

In the case of legato slurs which extend to two notes linked by ties (e. g. vn in M 23, 25, 27), there are different methods of notation in F_{PS} and F_{vn}. In the majority of cases – as uniformly noted in the present edition – double legato slurs are present (from the 1st note to the 2nd as well as to the 3rd note), but sometimes only one slur. These readings are not mentioned in detail here.

Grace notes are variously notated in the sources; in F_{PS} mostly with a slur, in F_{vn} without a slur to the main note. In the present edition, all grace notes are notated with slurs. Missing triplet numbers have been added without comment. Marks in parentheses indicate editorial additions undertaken by analogy with parallel passages or for musical reasons.

Individual comments

- 1: In F_{vn} tempo marking lacks the adjunct *Allegro*.
- 17 f. vn: > in accordance with F_{PS} .
- 20 f., 129 f. vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 25 vn: > in accordance with F_{PS} .
- 27 vn: F_{PS} lacks > .
- 36 f. vn: F_{PS} lacks articulation dots.
- 38, 131, 338 vn: F_{vn} has staccato dot on 1st note each time, while F_{PS} has the same in M 131, but cf. F_{PS} and F_{vn} in M 22, 354, 447.
- 50, 366 vn: F_{PS} has slur over the whole measure.
- 57, 65, 381 vn: F_{PS} lacks >> .
- 58 vn: **p** in accordance with F_{PS} and by analogy with M 390 (F_{PS} , F_{vn}).
- 65 vn: Cf. comment on M 57.
- 66 vn: F_{PS} lacks **p**.
- 74–76 vn: F_{PS} lacks staccato dots on 1st and 4th notes of M 74, on 6th note of M 75, and on 4th note of M 76; but cf. M 58–60.
- 82–87: The dynamic markings are inconsistent in the sources when compared with the parallel passage at M 398–403. In F_{PS} pf **p** is not set until M 83; we have moved it forward by analogy with M 398. F_{PS} and F_{vn} have *cresc.* already in M 83 (F_P lacks *cresc.*); shifted back to T 84 by analogy with M 400. Additionally F_{vn} has *sempre crescendo* in M 85–87, F_{PS} has in vn *cresc.* between M 86 and 87; not adopted, as it is redundant; cf. also M 401–403.
- 84–89, 400–405 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 97 vn: F_{PS} lacks slur on 1st–2nd notes.
- 102–104 vn: F_{vn} has *poco a poco dimin.* only from M 104; our edition follows F_{PS} .
- 106–109 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 117 f. vn: F_{PS} lacks slur.
- 118 vn: In F_{PS} the lower legato slur begins at the 1st note.
- 122 f. vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 127 pf u: F_{PS} lacks staccato dots; we add by analogy with M 126, 128–130, and in accordance with F_P (fl 1); cf. also M 111 vn.
- 129 vn: $\bar{\pi}$ in accordance with F_{PS} .
- 129 f. vn: Cf. comment on M 20 f.
- 131 vn: Cf. comment on M 38.
pf u: F_{PS} lacks slur on 3rd–4th notes, but 3rd note has staccato dot. We change articulation to match M 447, F_P has the same at M 131, 447 fl 1.
- 132 f., 134 f. pf u: F_{PS} has slur only to last note of M 132 and 134 respectively; we change in accordance with F_P (fl 1); cf. also M 448–451.
- 136 vn: **p** in accordance with F_{PS} . – In F_{PS} 1st note has articulation dot.
- 136 f. pf l: In F_{PS} all notes have staccato dot (except 3rd note of M 137); but cf. M 138–147, 452–463.
- 137, 145, 453 f. pf u: F_{PS} has slur to the following \downarrow (M 137 only 1st slur) each time; F_P (clar 1) always notates this figure with a slur to the following \downarrow ; but cf. the other parallel passages in the piano, and the phrasing in the vn.
- 141 pf l: F_{PS} lacks **b** on beat 2; we add by analogy with M 136–140, 142–147, and in accordance with F_P (vc/db).
- 148: In F_{PS} vn begins *poco a poco cresc.* only on the penultimate note of M 148, in pf and F_{vn} only at the beginning of M 149; we change to match reprise (M 464).
- 148 f., 157, 464 f. vn: F_{PS} has staccato dots on \downarrow in M 148 and 1st \downarrow in M 149, in F_{vn} on \downarrow in M 157, 464–466; but cf. the other parallel passages.
- 156–162: F_{PS} again has *cresc.* (in vn M 158 beat 3, in pf M 159 beat 2), F_{vn} has *cresc.* between M 158 and 159, *sempre cresc.* from beat 2 of M 161; in F_P the *poco a poco cresc.* is inconsistent between the various parts (beginning in M 156 or 157; ob 1 and clar without markings).
- 162 vn: **f** in accordance with F_{PS} .
- 165 vn: *cresc.* in accordance with F_{PS} .
- 170 vn: **ff** in accordance with F_{PS} .
- 170–174 vn: F_{PS} lacks > .
- 175 f. vn: F_{vn} has continuous slur from 1st note of M 175 to 1st note of M 176, and staccato dots on 2nd–3rd notes of M 176. Our edition follows F_{PS} .
- 177 pf l: F_{PS} has repeated **f**; we omit, in accordance with F_P (vc).
- 182 f., 189–191, 240–242, 247–250 vn: Articulation dots on each 1st note in accordance with F_{PS} .
- 184 f. vn: Staccato dots on \downarrow in accordance with F_{PS} .
- 188 vn: $\bar{\pi}$ in accordance with F_{PS} .
- 189–191 vn: Cf. comment on M 182 f. etc.
- 191, 242 vn: Staccato dot on the last note in accordance with F_{PS} .
- 193 vn: F_{PS} lacks staccato dot on 1st note.
- 195–200 pf: F_{PS} has << ; omitted by analogy with vn, with M 254–259 and in accordance with F_P .
- 202–209 vn: F_{vn} has slur from the 1st grace note in M 202 to 1st note of M 203 and from 2nd note of M 203 to 3rd note of M 204; M 205 has slur only from 1st grace note; all likewise in M 206–209. Our edition follows the slur placement in F_{PS} and in the parallel passages.
- 206 vn: **p** in accordance with F_{PS} .
- 210 f. vn: Slur in F_{PS} starts from 1st note of M 210. F_{vn} has staccato dot on 1st note of M 210, then slur from 1st grace note to last note of M 210 and a new slur on 1st–2nd notes of M 211.
- 217 f. vn: F_{PS} and F_{vn} have slur from beat 2 of M 217 to 1st note of M 218, 2nd slur (with articulation dots) on 2nd–3rd notes of M 218. We change to match M 225 f. and 276 f.
- 220 vn: F_{vn} has slurs on 1st–2nd and 3rd–6th notes; we change to match M 228 and 279.
- 229 vn: F_{PS} has a slur on 1st–4th notes.
- 230: *poco a poco accelerando* in F_{PS} is only in vn and not until the beginning of M 231. In F_P the tempo marking for vn is not placed until the measure rest 234, for va in M 231, for vc/db as in our edition. – *dim.* in F_{vn} is placed only at the beginning of M 231, in F_{PS} vn has no dynamic marking, pf has *dim.* at the beginning of M 230 (in addition to >>). In F_P no markings.

- 230–236 vn: In F_{vn} all slur endings are one note later; starting on the last note of M 233 all \downarrow additionally have staccato dots.
- 234 vn: F_{PS} lacks *cresc.*, instead has \ll from M 234 beat 1 to end of M 236.
- 240–242 vn: Cf. comment on M 182 f.
- 242 vn: Cf. comment on M 191.
- 243 vn: F_{PS} lacks staccato dot on 4th note.
- 244 vn: staccato dot on the last note in accordance with F_{PS} .
- 247–250 vn: Cf. comment on M 182 f.
- 253: F_{PS} vn lacks *p*; *un poco rallentando* there is already at the beginning of the measure (F_P lacks this marking).
- 256, 260 vn: F_{PS} has articulation dot on 1st note in both measures, slur in M 256 extends only to 3rd note, in M 260 only from 2nd note.
- 261: F_{PS} has *meno mosso* only in pf.
- 265–267 vn: F_{PS} , F_{vn} M 265 have slur already from 1st note, M 266 has a whole-measure slur, M 267 has 1st slur on 1st–3rd notes. We change to match the parallel passages.
- 267, 269, 271 vn: In F_{PS} M 267 the \ll and \gg each begin an \downarrow earlier; in M 269 and 271 the \gg begins an \downarrow earlier.
- 273 vn: F_{PS} lacks \natural before 2nd note.
- 280 vn: \sharp before 4th note and the staccato dots are in accordance with F_{PS} , missing from F_{vn} . – F_{vn} has \ll already from 1st note.
- 281 f. vn: Slurs in accordance with F_{PS} , missing from F_{vn} .
- 285 vn: F_{PS} lacks $>$.
- 286: In F_{PS} vn has *rit.* only on 1st–2nd notes of M 287.
- 287 vn: *ff* in accordance with F_{PS} .
- 291 vn: F_{vn} has \wedge on 3rd note. Not adopted, since musically questionable and likely an engraver's error.
- 298 vn: F_{PS} has staccato dot on the last note.
- 299 vn: F_{PS} has slurs only on 1st–2nd and 5th–6th notes.
- 312 f. vn: \gg in accordance with F_{PS} ; in F_{vn} extends from 5th note of M 312 to 3rd note of M 313.
- 317 vn: F_{PS} lacks staccato dots on 5th–9th notes.
- 325 vn: *rallentando* in accordance with F_{PS} ; in F_{vn} not until M 326.
- 329 vn: F_{PS} has *stringendo* only from 4th note.
- 336 vn: F_{PS} has \downarrow (with articulation dot) instead of $\downarrow \gamma$ on 1st beat.
- 337 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 338 vn: Cf. comment on M 38.
- 340, 342 vn: \vee in accordance with F_{PS} .
- 347 f. vn: F_{PS} lacks \ll .
- 349 f. vn: F_{PS} lacks $>$.
- 354 vn: F_{vn} has staccato dot on last note; our edition follows F_{PS} (cf. M 338).
- 360–364 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 365, 368 vn: F_{PS} has slur on 1st–3rd notes, staccato dots on 4th–6th notes; but cf. M 49, 52.
- 366 vn: Cf. comment on M 50.
- 374–376 vn: F_{PS} lacks staccato dots on 2nd and 6th notes of M 374, on 4th–6th notes of M 375, and on 1st–4th notes of M 376.
- 381 vn: Cf. comment on M 57.
- 382 f. vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 384 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 398 f. vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 400–405 vn: Cf. comment on M 84–89.
- 414 vn: F_{PS} lacks staccato dot on 1st chord; but cf. M 98.
- 420 f. vn: Staccato dots on 1st–3rd notes of M 420 and 5th note of M 421 added by analogy with M 418 f. and in accordance with F_{PS} (marking there: *simile*).
- 422 vn: F_{PS} has *dim.* only on beat 2.
- 431 vn: F_{vn} has *cresc.* one note later.
- 433 vn: F_{PS} lacks staccato dot on 1st note.
- 434, 450 vn: In F_{PS} 1st note has articulation dot each time.
- 435, 451 vn: F_{PS} lacks staccato dot on 2nd note.
- 436, 452 vn: In F_{vn} 1st note has articulation dot each time; deleted in accordance with F_{PS} .
- 437–439 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 440 f. vn: F_{PS} lacks \ll .
- 442–447 pf u: Staccato dots by analogy with M 126–131, and in accordance with F_P (fl 1).
- 449 vn: Staccato dots on 3rd–4th notes in accordance with F_{PS} .
- 450–452 vn: Cf. comments on M 434–436.
- 453 f. pf u: Cf. comment on M 137, 145.
- 454 vn: F_{PS} lacks *dolce*.
- 464 vn: *pp* in accordance with F_{PS} . – Concerning the articulation, cf. comment on M 148 f.
- 467, 471 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 468 pf l: Last chord without \sharp ; we add in accordance with F_P (ob 2) and by analogy with M 148, 152, 464.
- 479–481 pf, vn: In F_{PS} pf has \ll from M 479 beat 2 to M 481 beat 3, F_{vn} has \ll from beginning of M 480 to 6th note of M 481; superfluous after *poco a poco cresc.* in M 464, therefore omitted.
- 483 vn: F_{PS} lacks $>$.
- 494 f. pf u: $>$ in accordance with F_P (vn 1/2); cf. also M 490.
- 497–509 vn: F_{PS} lacks staccato dots.
- 500 vn: In F_{vn} 2nd note erroneously is $d\sharp^3$ instead of b^2 , here corrected in accordance with F_{PS} .
- 504 vn: In F_{vn} 5th note erroneously is f^2 instead of g^2 , here corrected in accordance with F_{PS} .
- 510 vn: *ff* in accordance with F_{PS} .
- 510–513, 515–517 vn: F_{PS} lacks $>$.
- 514 vn: F_{PS} has slur only on 1st–3rd notes. – F_{vn} has whole-measure \ll , but cf. M 518, 520, 522, 524–526.
- 527 vn: F_{PS} lacks slur.
- 536, 538 vn: F_{PS} has slur only on the triplet each time, last note lacks staccato.
- 537, 539, 540–543 vn: F_{PS} lacks staccato or articulation dots.
- 544 vn: F_{PS} , F_{vn} probably erroneously have *crescendo* instead of *stringendo*; F_P mostly has *stringendo*, but several parts have *accelerando* instead.
- 544 f., 548 f. vn: F_{PS} lacks π .
- 546 f., 550 f., 552 f., 554 f. vn: F_{PS} has slur only to the last note of the respective 1st measure, with the following measure being without articulation markings.
- 552 vn: F_{PS} erroneously also has \sharp on the penultimate note.
- 562 vn: *ff* in accordance with F_{PS} .